

Urk. Lehmann 539**1761 Januar 11, Zweibrücken** (*Zweybrücken den 11.^{ten} Ianuar 1761.*)

Schreiben des Friedrich Ludwig Exter: Exter übermittelt mit der Sendung der Exemplare des zweiten Teils seiner Pfälzer Medaillen-Sammlung an Philipp Wilhelm Ludwig Fladt in Heidelberg die besten Wünsche zum neuen Jahr und wünscht ihm, dass für ihn noch *eine zahlreiche Folge von dergleichen Jahr Wechseln ûnter dem Genûß einer daûerhafften Gesûndheit, ûnd alles an Leib ûnd Seel Selbst erwûnschten Vergnûgens* kommen möge. Des weiteren schickt er eine neue *kleine MûntzDissertation von Herrn Harscher* aus Basel, die er *in dublo* habe, mit an Fladt, da dieser den Band vielleicht noch nicht in seiner Sammlung habe. Exter berichtet dann, dass er begonnen habe, die Mûnzen des Kurfürsten Karl für seine Sammlung zu bearbeiten. Da auf Grund von dessen nur kurzen Regierungszeit von fünf Jahren wohl nur wenige Mûnzen geprägt wurden, habe er (Exter) sich entschieden, dem neuen Teil der Sammlung noch die Mûnzen der simmerischen Nebenlinien beizufügen, um damit die Mûnzprägungen der Linie Pfalz-Simmern vollständig katalogisiert zu haben. Entgegen seinem ursprünglichen Vorhaben werde er allerdings den Band nicht bis Ostern vorlegen können, da er noch warten muss, ob ihn Assessor (Johann Philipp?) Crollius in Zweibrücken vielleicht um ein *Examinal-Programma* bitte; dieser habe sich aber noch nicht endgültig entschieden. Abschließend bittet Exter Fladt abermals um Unterstützung: In den Grundstein der Reformierten Kirche von Mannheim wurde unter anderem eine Medaille Kurfürst Karls eingelegt, von der jedoch nur die Beschreibung des Revers ohne das Avers in Köhlers Historischen Mûnzbelustigungen Teil IV überliefert sei. Er bittet daher um eine vollständige Beschreibung dieser Medaille durch Fladt, wobei ihm vielleicht der Kirchenrat Schäffer unter Heranziehung der Mannheimer reformierten Kirchenakten helfen könne. Exter beendet seinen Brief mit seinem ausdrücklichen Dank in der Hoffnung, Fladt nicht zu sehr *mit einer vielleicht zû beschwerlichen Bitte zû chargirn*.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 539. – Papier; 18,5–19,0 × 22,4. – Leichte Bräunungen und Flecken, Ränder minimal bestoßen, beginnendes Durchschlagen der Tinte und beginnender Tintenfraß, Seitenreklamanten, leichter Feuchtigkeitsschaden am oberen Rand; ohne Siegel. – Dt. – Zwei Doppelblätter. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Lehm. 539.*; Stempel der UB Heidelberg; S. 1: [moderne Zählung des Briefs:] 4); 11 Januar 1761. – Alte Signaturen: Vorderseite: *N^o 80.* – Kein Siegel.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm539>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013